

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung mit Handels- und Industrie-Zeitung

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandsstraße 4
Fernsprecher: Redaktion Nr. 13 8 27, Expedition Nr. 13 6 28, Verlag Nr. 13 5 28. Telegr.-Nr.: Neueste Dresden

Abbestellung:
Die einjährige Abbestellung kostet für Dresden und Umgegend 30 Mk., für außerhalb 40 Mk., Lederein- oder Leinwand- mit 10 Mk. mehr. Die halbjährige Abbestellung kostet 18 Mk., die vierteljährliche 10 Mk. Bei Abbestellung nach anderen Orten kommen Porto- und Frachtkosten hinzu. Die Abbestellung erfolgt durch den Verleger. Die Abbestellung ist unentgeltlich. Die Abbestellung ist unentgeltlich. Die Abbestellung ist unentgeltlich.

Abbestellung:
Die einjährige Abbestellung kostet für Dresden und Umgegend 30 Mk., für außerhalb 40 Mk., Lederein- oder Leinwand- mit 10 Mk. mehr. Die halbjährige Abbestellung kostet 18 Mk., die vierteljährliche 10 Mk. Bei Abbestellung nach anderen Orten kommen Porto- und Frachtkosten hinzu. Die Abbestellung erfolgt durch den Verleger. Die Abbestellung ist unentgeltlich. Die Abbestellung ist unentgeltlich. Die Abbestellung ist unentgeltlich.

Die ersten englischen Linien zwischen Arras und La Fère erstürmt Fortdauer der großen Feuerkämpfe — Eine Rede des ersten Lords der englischen Admiralität über Schiffsverluste und Schiffsbau — Wieder 23000 Tonnen versenkt

Rußland

Unterredung mit dem Mitarbeiter mit Peter Michailowitsch Petrow, Abgeordneter des russischen Rates der Volkskommission

Berlin, 21. März.
Am Abend des 20. März ist in Berlin ein Abgesandter des russischen Rates der Volkskommission, Peter Michailowitsch Petrow, eingetroffen, um der deutschen Regierung den durch den Moskauer Kongress der Arbeiter- und Soldatenräte ratifizierten Friedensvertrag zu überreichen. Herr Petrow hat mich gestern zu einer längeren Unterredung empfangen. Er ist ein Mann im Alter von ungefähr 40 Jahren, das schmale, podennarbige Gesicht zeigt markante Züge, und aus den glänzenden schwarzen Augen strahlt Energie und Ringelheit. Herr Petrow ist auch in Deutschland feine, unbefangene Persönlichkeit mehr. Er hat während der russischen Revolution im Jahre 1906 eine große Rolle gespielt und wurde damals nach längerer Gefangenschaft von der russischen Regierung des Landes verwiesen. Er wandte sich mit seiner Frau, die eine geborene Deutsche, Breslauerin ist, aber Oesterreich nach der Schweiz, um von dort nach Frankreich und England zu gehen. In England gründete er am British Museum, wirkte an der von John Maclean begründeten sozialistischen Volksuniversität als Dozent und wurde 1915 anlässlich einer Agitationsrede vor englischen Bergarbeitern verhaftet. Erst im Januar d. J. kehrte er nach Russland zurück, wo er sich sofort in den Dienst der bolschewistischen Regierung stellte. Während der Friedensverhandlungen in Brest-Litowsk hatte er das Volkskommissariat für auswärtige Angelegenheiten inne. Herr Petrow erzählte mir auch von der Organisation der russischen Regierung. „Die Regierung“, sagte er, „wird durch die Sowjets ausgeübt. Jeder Sowjet wählt einen Delegierten in das Zentral-Exekutivkomitee, das dem Deutschen Reichstage gleichkommt. Neben Delegationen aus dem Zentral-Exekutivkomitee sitzen zu können, 24000 Wähler haben. Das Zentral-Exekutivkomitee tagt zur Zeit in Moskau. Die Delegierten sind ebenso wie die deutschen Reichstagsabgeordneten beauftragt. Das Zentral-Exekutivkomitee ist in Veranlassung, es umfasst aber die Befehlskräfte, die der Rat der Volkskommission, die aus dem Zentral-Exekutivkomitee gewählt sind und das Ministerium bilden, leitet. Im Zentral-Exekutivkomitee sind alle Einzelteile Russlands vertreten, auch Sibirien. Das Ministerium ist im Sowjet nicht offiziell vertreten. Natürlich kann jedermann wählen, wen er will, aber die Bourgeoisie hat keine elementare Partei. Das Zentral-Exekutivkomitee setzt sich aus ungefähr 1000 Delegierten zusammen. Es sitzen in ihm 705 Bolschewisten, 294 linke Sozialrevolutionäre, 14 Anarchisten, 24 andere Sozialisten, 20 Sozialrevolutionäre des rechten, 11 Internationalisten, 21 Menschewisten und 17 Witte.“

Ich fragte Herrn Petrow nach der Stellung des Bürgertums und des Kapitals im heutigen Russland. Herr Petrow antwortete: „Als die Revolution der Bolschewisten gefestigt hatte, brach ein Streit des Kapitals und der Banken in Russland aus. Die Regierung sah sich insofern gezwungen, die Fabriken unter Regierungskontrolle zu stellen, damit die Arbeiter geschützt waren und nicht Ruft sitzen und damit das Land mit Maschinen und industriellen Produkten weiterhin versorgt wurde. Ebenso wurden die Banken unter Regierungskontrolle gestellt. Es wurde von der Regierung die Bestimmung getroffen, daß jedermann, der Kapital besaß, ohne weitere Begründung nicht mehr als 1000 Rubel von seinem Vermögen abgeben durfte. Wer im Ausland wollte, durfte nicht mehr als 500 Rubel mitnehmen.“
„Eine Konfiskation des Kapitals fand wohl nicht statt?“ fragte ich.
„Es ist nie daran gedacht worden, das Kapital zu konfiszieren“, erwiderte Herr Petrow. „Bedeutung die russischen Staatsschulden seien annulliert worden. Aber“, so meinte Herr Petrow weiter, „das geschah mit einem Recht, denn schon im Jahre 1906 hatte die Partei der Bauern, der Sozialisten und sogar der Arbeiter erklärt, daß das Land nicht für die Schulden der zaristischen Regierung aufkommen solle. Diese Erklärung hat uns jetzt vor dem Untergang gerettet.“
Ich fragte nun Herrn Petrow nach der Stellungnahme der bolschewistischen Regierung zu der Abtrennung der einzelnen Bundesländer, wie Finnland, Estland, die Ukraine usw.
„Unsere Devise ist, daß wer frei sein will, frei sein soll. Wir können die Völker nicht von ihren Entschlüssen abhalten.“
„Und wie denkt die Regierung über die Intervention der Alliierten in Sibirien?“
„Meine Regierung ist ziemlich optimistisch, und das mit Recht. Denn die Interessen Japans und Amerikas lauten sich in Ostasien und in Sibirien zu, auch, daß wir an ein Bundeskommen dieser Intervention nicht glauben.“

Beförderung der feindlichen Stellungen und Batterien vor Verdun

× Großes Panzerquartier, 22. März. (Mittl.)
Westlicher Kriegsschauplatz
Heeresgruppen Kronprinz Rupprecht und Deutscher Kronprinz
Offensive wurde von See her beschossen. In Belgisch- und Französisch-Planen hielt harter Feuerkampf an. Westlich drangen Erkundungsabteilungen in die feindlichen Linien ein.
Von südlich Arras bis La Fère griffen wir englische Stellungen an. Nach harter Feuerwirkung von Artillerie und Minenwerfern trumte unsere Infanterie in breiten Abschnitten vor und nahm überall die ersten feindlichen Linien.

Den können. Als ich von Moskau abreiste, war gerade ein Telegramm eingetroffen, in dem die Vereinigten Staaten von Amerika die Regierung der Bolschewisten anerkannten. Schon diese Tatsache allein muß ein Bundeskommen der Intervention verhindern.“
„Dort ist die nun, wie die deutschen und österreichischen Reisenden in Russland leben?“
„Die Arbeiterbewegungen der Mittelstaaten sind frei. Scharenweise sind sie aus Sibirien in das europäische Russland getrieben, haben die großen Städte bevölkert und in zahlreichen industriellen und landwirtschaftlichen Betrieben Arbeit aufgenommen. Sie werden ebenso wie die russischen Arbeiter behandelt und auch bezahlt. Als ich in Moskau eines Tages den Krampf besuchte, fiel mir eine Reihe sozialistischer Männer auf. Ich hielt sie für Russen, trat auf sie zu und sprach sie an. Es waren Deutsche und Oesterreicher, die in der Stadt arbeiteten. Sie lebten ebenso friedlich wie die russische Bevölkerung. Ich sah auch die politischen Versammlungen und beteiligte mich. Soweit es ihnen beliebt und soweit es die Verhältnisse zulassen, an der Politik teil.“
„In den deutschen Rettungen las man viel über die Dummheit in Russland und über eine ungeschickte Regierung.“
„Die Russen sind mittelbar. Russland hat in letzter Zeit wesentlich gebessert. Da die Fabriken in allen Teilen des Landes wieder arbeiten und die Landwirtschaft mit den notwendigen industriellen Erzeugnissen versehen, so kommt auch mehr Getreide in die Städte, und die Lage der großen Städte hat sich, wie gesagt, wesentlich gebessert. Die Eisenbahnen verkehren, es findet ein lebhafter Austausch von industriellen und landwirtschaftlichen Produkten statt. Die Verbindung von Industrie und Landwirtschaft, die für jedes Land am wichtigsten ist, ist somit wieder hergestellt. Natürlich fehlt es noch an manchem und wir warten nur darauf, daß der Außenhandel wieder in Kraft tritt und wir mit den Mittelstaaten in Handelsbeziehungen treten können. Diese Handelsbeziehungen werden für beide Teile, sowohl für uns als für die Mittelstaaten, von größter Bedeutung sein. Im übrigen haben wir auch eine feine Regelung der Volksernährung. Die Regierung hat eine Kommission eingesetzt, die den Schlichthandel beaufsichtigt. Die Preise, von denen in Deutschland und sonst im Ausland geladelt wird, sind ähnliche Schlichthandelspreise, wie sie in den Ländern der Mittelstaaten ebenfalls bestehen. Ein Kartellsystem haben wir nicht. Wir haben dafür ein System von Konsumgenossenschaften. Jede Konsumgenossenschaft, der eine bestimmte Anzahl von Wohnungsbauern einer Straße angehört, bekommt eine bestimmte Menge von Lebensmitteln und Brot zugeteilt. Natürlich weiß jedermann, wieviel er zu bekommen hat, so daß er nicht betrogen werden kann. Die Regierung hat ferner, genau wie in Deutschland, Schlichtpreise eingeführt.“
Herr Petrow verabschiedete sich dann von mir. Für nachmittags war sein erster Besuch im auswärtigen Amt vorgezogen.

Die Ueberreichung des Friedensvertrages

Nach der „Nord. Allg. Anz.“ hat der russische Delegierte Petrow im Berliner Auswärtigen Amt eine offizielle schriftliche Mitteilung überreicht, daß der Friedensvertrag von Brest-Litowsk am 18. d. M. von der außerordentlichen allrussischen Versammlung der Sowjets in Moskau ratifiziert worden ist. Der ehemalige Vorsitzende der russischen Bolschewistischen Delegation, Petrow, ist als Nachfolger des Kommissars für auswärtige Angelegenheiten ernannt worden.
Die kleine Wada in Riga hat der Ratifikation des Friedensvertrages zwischen Deutschland und der Ukraine mit großer Begeisterung ausgetauscht. — Ein Anführer des

Exzellenz Hammanns Erinnerungen

In den nächsten Tagen erscheinen die Erinnerungen Hammanns unter dem Titel „Der neue Kurs“ bei Neumann, Neudamm, Berlin (in zwei Hefen zu 8 Mk. und zu 4 Mk.). Er erzählt sich auf die Zeit unter den Kommanden Gortchakow und Debenlohe bis zum Tode des kaiserlichen Admirals und enthält eine Reihe neuer, inoffizieller Mitteilungen, die das Urteil über auswärtige Fragen und über die schweren inneren Kämpfe seiner Epoche betrachten und erörtern. Der Verfasser, der unter den verschiedenen Kommanden an einer der wichtigsten Stellen stand, hat auch im Auswärtigen Amt so wichtige Aufgaben zu bewältigen gehabt, als die Verträge nach außen härter hervortretenden Reaktionsmänner, stellt die Persönlichkeit des zweiten Kommanden in anderem Lichte dar, als sie bisher den meisten Offizieren erschienen ist. Ein beinahe unbekanntes Bild des Kommanden wird dem Leser vor Augen geführt und viel genannt, aber nur wenige bekannte Geheimnisse des Kommanden werden preisgegeben und abweichend von der vorherrschenden Meinung werden der Streit um den Rückversicherungsvertrag mit Russland, ferner die Politik der Kaiser-Deutschen und die Erneuerung von Beziehungen behandelt. Manche Parallelen mit der Zeit des Weltkrieges werden von dem Verfasser gezogen, aber drängen sich dem Leser nicht auf. Mit einer Schilderung der durch die Gefahr des Umlaufes von unten und eines Verfalls des Kommanden von oben hervorgerufenen inneren Krise in der nach dem Umlauf des Kommanden das Reich das große und erhabene Tuffen erraten und Politiker wie Diskontinuität auf die Dauer befristeten wird.

Verhaftung des russischen Marinekommissars

× Petersburg, 20. März. (Meuter)
Der Marinekommissar Dubenski wurde verhaftet, weil er nicht die notwendigen Maßnahmen zum Schutz von Rariva anzuweisen habe.

Ein russisch-amerikanischer Wirtschaftsvertrag

× Bangau, 22. März.
In politischen Kreisen Moskau wird der Abschluß eines russisch-amerikanischen Wirtschaftsvertrages infolge der längsten Verhandlungen für wahrscheinlich gehalten. Amerika bietet Russland finanzielle Unterstützung an und wird als Gegenleistung Eisenbahngesellschaften für die Ausbeutung der natürlichen Hilfsquellen des Landes erhalten. Der Rat der Volkskommission hat in diesen Tagen bereits eine günstige Entscheidung getroffen. Die Zeitung „Iswestija“ sieht in Amerika die einzige Rettung Russlands aus seiner verzweifeltsten finanziellen und politischen Lage.

Die japanische Flotte in Sagawawinkel

× Genf, 21. März.
Nach einer Meldung des „Tempo“ wurde auf den Kuragagraden bei Sagawawinkel die japanische Flotte gelandet. — Nach einer Neuentdeckung aus Ostasien der chinesische General und der japanische Kommandant im Petersburg mit einer Anzahl von Amerikanern, Japanern und Chinesen an der mandchurischen Grenze angekommen. Sie wurden unter Verweis von roten Garbisten nach der chinesischen Grenze gebracht.

Die rumänische Ministerliste

Das rumänische Ministerium „Monitorial officiel“ hat folgende Ministerliste veröffentlicht: Marin Ghibu, Ministerpräsident und Innenminister; Constantin Aron, Außenminister; General Caracu, Kriegminister; Mihailo I. Ionescu, Minister für Finanzen; Dobrescu, Minister für Industrie und Handel; und Andrei, Minister für Post, Telegraphen und öffentliche Arbeiten. Die Minister sind noch nicht ernannt.

Angeln unter Torpedokreuzern

× Berlin, 21. März. (Mittl.)
Torpedokreuzerflotten Rindens haben am 21. März früh in drei Gruppen die Seeküste Danzigs sowie militärische Anlagen bei Bran Tunes und de Panne nachfolgend unter Feuer genommen. Die Küstenschiffe lagen überall an; in dem unteren Bereich der Küste bei Bran Tunes, das mit 900 Schuss belegt wurde, brachen zwei große Pränze aus. Die Artilleriebatterien erwiderten das Feuer heftig, aber erfolglos. Auf dem Rückmarsch kam es zu einem heftigen Kampf mit einem feindlichen Kreuzer, der sich jedoch zurückzogen, nachdem er mehrere Zerstörer erhalten hatte. Die am Vorabend bestellten Torpedokreuzer sind ohne Beschädigungen oder Verluste einlangeln.
Zwei unter kleinen Torpedobooten sind heute nacht von einer feindlichen Flotte nicht zurückgekehrt und müssen als vermisst gelten.
Der Oberbefehlshaber der Marine.

Neue U-Boots-Erfolge

× Berlin, 21. März. (Mittl.)
Im Speergebiet des Mittelmeeres wurden sieben beladene Dampfer, die sämtlich gesunken und zum größten Teil bemannet waren, sowie sechs Segler, zusammen etwa 28000 Briten, registriert, versenkt.
Der Oberbefehlshaber der Marine.

Armeen und des Landes eine geradezu entscheidende Rolle spielen kann. ... Der erste Vord der Admiralität ...

Neue englische Schiffschiffe

Der erste Vord der Admiralität ... Die neue englische Schiffschiffe ...

Der Verlust britischer Schiffsräume

Der Verlust britischer Schiffsräume ... allein vor ...

Umt der Schiffbaukontrollen

Umt der Schiffbaukontrollen ... Infolge ...

Kleines Feuilleton

Programme für Sonnabend ... Kleines Feuilleton ...

Armeen und des Landes eine geradezu entscheidende Rolle spielen kann. ...

Wannab über den englischen Schiffbau

Wannab über den englischen Schiffbau ... Am letzten ...

Der Verlust inländischer Handels- und Seeräuber

Der Verlust inländischer Handels- und Seeräuber ... Infolge ...

Das neue Werk von Richard Strauss

Das neue Werk von Richard Strauss ... Das neue Werk ...

Sonnabendbesuch 1. des Fremden

Sonnabendbesuch 1. des Fremden ... Sonnabendbesuch ...

Wahlhandlung Emil Richter

Wahlhandlung Emil Richter ... Wahlhandlung ...

Armeen und des Landes eine geradezu entscheidende Rolle spielen kann. ...

Klodd George über Englands Schiffbau

Klodd George über Englands Schiffbau ... Im ...

Das Programm der schwedischen Regierung

Das Programm der schwedischen Regierung ... Der ...

Der deutsche Abendbericht

Der deutsche Abendbericht ... Der ...

Die Kämpfe vom 1. bis 20. März

Die Kämpfe vom 1. bis 20. März ... In ...

Der österreichisch-ungarische Heeresbericht

Der österreichisch-ungarische Heeresbericht ... Der ...

Der Schiffraub der Entente

Der Schiffraub der Entente ... Mexiko, dessen ...

Washington, 21. März, Central News

Washington, 21. März, Central News ... Am ...

Washington, 21. März, Reuters

Washington, 21. März, Reuters ... Da ...

New-York, 21. März, Reservebank

New-York, 21. März, Reservebank ... In ...

Maura Ministerpräsident

Maura Ministerpräsident ... Aus ...

Der deutsche Abendbericht

Der deutsche Abendbericht ... Der ...

Die Kämpfe vom 1. bis 20. März

Die Kämpfe vom 1. bis 20. März ... In ...

Der österreichisch-ungarische Heeresbericht

Der österreichisch-ungarische Heeresbericht ... Der ...

Der ... Aus dem ...

Aus dem Hauptausfluß des Reichstags

Der Hauptausfluß des Reichstags... nach längerer Aussprache den Friedensvertrag mit Rußland...

Der Hauptausfluß lehnte den Antrag der unabhängigen Sozialdemokraten... die Kämpfe in den besetzten Gebieten...

Unterhändler für die künftige Gestaltung Russlands und Finnlands... die Behandlung russischer Staatsangehöriger...

Der Rat Simon von Rudolfs Amt erklärte... für den Austausch der Kriegsgefangenen...

Abg. Engelberg (Denzl.) verurteilte alle Verhandlungen... über die Requisitionen in den besetzten Gebieten...

Der Rat Simon von Rudolfs Amt verwies... auf die positiven Bestimmungen des Friedensvertrages...

Bei Beratung des deutsch-russischen Zusatzantrages... nach dem Hauptausfluß eine gemeinsame Entscheidung...

Bei der Beratung von Petitionen von Beamten... nach der Reichstagswahl...

Ein Verfahren gegen den Fürsten Schimonoff... (Sonderausdruck des Dresdner Neuesten Nachrichten)

Aufhebung des dänischen Reichstags

Aus Kopenhagen wird gemeldet: Der Reichstag ist geschlossen und durch königlichen Erlass...

Beisagung eines italienischen Adtes

Der Abt Delavalle hat am 3. Februar in der Domkirche von Are eine Rede gehalten...

Der erste Fing Wien-Rijew

Am heutigen Vormittag fuhr auf dem Hauptbahnhof... der erste Fing Wien-Rijew...

Der Rat Simon von Rudolfs Amt erklärte... für den Austausch der Kriegsgefangenen...

Letzte Nachrichten und Telegramme

Der Kaiser und Kaiserin... in Wien...

Die Reichstagspartei... in Wien...

Die Reichstagspartei... in Wien...

Die Reichstagspartei... in Wien...

Rann und das Geld zur Kriegsführung ausgehen?

Von Dr. Walther Rathenau... Die Kriegsführung bedarf der Staat...

Die Kriegsführung bedarf der Staat... Rathenau...

Die Kriegsführung bedarf der Staat... Rathenau...

Die Kriegsführung bedarf der Staat... Rathenau...

Aus Stadt und Land

Stadtverordnetenversammlung... Dresden, 22. März...

Die Reichstagspartei... in Wien...

Unsre Lebensmittel

Die Reichstagspartei... in Wien...

Die Reichstagspartei... in Wien...

Die Reichstagspartei... in Wien...

Rann und das Geld

Von Dr. Walther Rathenau... Die Kriegsführung bedarf der Staat...

Die Kriegsführung bedarf der Staat... Rathenau...

Die Kriegsführung bedarf der Staat... Rathenau...

Die Kriegsführung bedarf der Staat... Rathenau...

Sprechstunde des Reichshilfsvereins für Frauen

Sprechstunde des Reichshilfsvereins für Frauen... gehalten...

Einleitung des Bauabens zur Geburt der Kleinwohnungsfrage

Einleitung des Bauabens zur Geburt der Kleinwohnungsfrage... gehalten...

Die Reichstagspartei

Die Reichstagspartei... in Wien...

Die Reichstagspartei... in Wien...

Die Reichstagspartei... in Wien...

Die Reichstagspartei

Die Reichstagspartei... in Wien...

Die Reichstagspartei... in Wien...

Sächsischer Landtag

Erste Kammer

rh. Dresden, 21. März

Präsident Obermarschall Dr. Graf Blüthner eröffnet die 18. öffentliche Sitzung mittags 12 Uhr.

Se. Maj. Cobalt Prinz Johann Georg berichtet über das Kapitel 70 des Staatshaushaltplanes für 1915/16 und beantragt, das Kapitel nach der Vorlage anzunehmen...

Präsident Dr. Engel eröffnet die 19. öffentliche Sitzung mittags 12 Uhr.

weiterhalten, sondern noch zu mehrern. Einem so anerkanntem Volk wie unser Volkswesen soll man nicht leichtfertig aufgeben...

Die Kammer beschloß darauf nach den gezeigten Mitteln.

Weiter erkannte die Kammer die Nichttafel der vom Landesausschuß zur Verwaltung der Staatsschulden auf die Jahre 1914/15 an...

Nächste Sitzung: Freitag den 22. März mittags 12 Uhr.

Zweite Kammer

Präsident Dr. Engel eröffnet die 42. öffentliche Sitzung mittags 12 Uhr.

Querk erklärte sich die Kammer mit dem vorgelegten Bericht über die Verwaltung der Landes-Brandversicherungsanstalt auf die Jahre 1914/15 für befriedigt.

Sobald erfolgte die allgemeine Vorbereitung über das Kgl. Dekret Nr. 80, den Entwurf eines Gesetzes zur Abänderung des Gemeinde-, Kirchen- und Schulgesetzes...

Abg. Dehmann (Kon.): Im Namen meiner politischen Freunde erkläre ich unser Einverständnis mit der Vorlage...

Abg. Köhler (Nat.) erkennt ebenfalls die in dem Gesetzentwurf enthaltenen Grundzüge als eine glückliche Lösung der Sache an.

Abg. Köhler (Nat.) erklärt ebenfalls seine Zustimmung zum Dekret.

Abg. Dr. Schanz (Kon.) geht zu erörtern, ob nicht in der Deputation noch die Anwesenheit bei der Vermögensverwaltung eingesetzter Militärpersonen geregelt werden könnten.

Lehrerangelegenheiten für Beamte, Arbeiter und Pensionäre

Der mit der Vorbereitung der Regierungsvorlage über die Gewährung von Lehrerangelegenheiten für Beamte, Arbeiter, Pensionäre und Hinterbliebene beauftragte Ausschuss der Ersten Kammer berichtet...

Belehrung selbständiger Musikwerke

Zur Beschriftung des Sächsischen Musikwerksverbandes in Leipzig um Änderung des Gemeinbetragsgesetzes empfiehlt der Ausschuss...

Vorarbeiten für Zollperrn

Stellen finden
Für größere Einfuhr-Abteilung
mehrere tüchtige Beamte
für Rechnungswesen und kaufmännische Arbeiten gesucht.

Holz-Schuhe
Bestirks-Vertreter
für Königs-Verfahren
Halmeco-Holzschuh-Vertrieb

Futtermeister
generell und speziell, sofort gesucht.

Hilfsdreher
für Revolverbankarbeiten sofort gesucht.
Volkmar Hängig & Co., Heidenau.

Werkzeugschlosser
Werkzeugreher
Munitions-Werk Richter, Ruzer Str. 1, bei d. Poststraße.

Gräte Zieher (innen) und
Streicher auf Lager
sowie Presser
V. Kronheim, Strohhutfabrik.

Buchdruck-Maschinenmeister
für kleine Buchdruckereien und Tiegell.
H. u. H. Seder, Zingstbühlener Gasse 6.

Tüchtiger Dreher,
in der Fertigung von Kremluren bewandert, für
II. Meisterposten
H. Eduard Gering, Reichenhübel, Sitten, G.

tüchtigen Kesselheizer,
der auch zeitweise den Wochendienst vertreten kann.
R. Leinbrock Nachf., Niederfeld.

Ein tüchtiger
Maschinist und Heizer
sofort gesucht.
Gesellschaft für Wärme- und Kälteschutz m. b. H., Leuben bei Dresden.

Vorarbeiter für Dreherei
sichern sofort ein
Grieshammer A.-G., Weißburgerstraße 20/24.

Monteure
zum Zusammenstellen von Beleuchtungskörpern für sofort gesucht.
K. M. Seifert & Co., A.-G., Chemnitz Str. 28.

1 Werkzeugausgeber,
1 Teile-Kontrollier,
1 Anreißer
mehrere tüchtige Dreher
auftragsgemäß für unser Werk IV. Gustav-Weihen gesucht.

Tüchtige
Dreher und Werkzeugschlosser
sofort gesucht.
Maschinenfabrik Heinrich, Dippoldswalde I. Sa.

Werkzeugschlosser
sowie Maschinen-Arbeiter
sofort gesucht.
Wag. Haarer, Grüne Straße 10.

Rartonnagenzuschneider
geht im Vorwärts und Sünden, auf Brett
und Wädhne, gesucht.
G. Neumann & Co., Kollwitzstraße 4.

Gelernte
Dreher,
Schlosser und
Mechaniker
sofort gesucht.
Sachsenwerk, Betriebsleitung, Niederfeld.

Dreher
werden eingestellt.
The United Cigarette Machine Company, Ltd., Dresden, Dornblüthstraße 43.

Maschinenformer
für dauernde Beschäftigung sofort gesucht.
Gebr. Varnewitz, Falkenstr. 22.

Tüchtige
Dreher, Hobler
Fräser, Bohrer
und Schlosser
sofort gesucht für Größt- und
Waldmaschinenfabrik
Rockstroh & Schneider Nachf., R.-G., Heidenau.

Perfekter Dreher
für genaue Wädhnefertigung sofort gesucht.
Dresdener Industriewerk, Frau. G. Jahn, Marktstraße 4.

Tüchtige Ofenmaurer
sofort gesucht.
Ing. Fr. Umbuhr, Industriestraße, Düsseldorf-Oberkassel, Badische Landmaschinenfabrik Nicola-G.

Tüchtiger Former
mit Maschinenformerei vertraut, zur Unterstützung
des Meisters sofort gesucht.
Gebr. Varnewitz, Falkenstr. 22.

Tüchtige Former
ebenfalls Formereibehälter sind noch ein
Friedrich Rittow, Gifen- u. Stahlwerk, Dresden-K., 29. Löbauer Straße 51/55.

Werkzeugschlosser
und Dreher
sichern ein
Grieshammer A.-G., Weißburgerstraße 20/24.

Mehrere tüchtige Jalousie-Einsetzer
f. dauernde Arbeit verlangt
Heinrich Freese
Berlin-Weidenbühlener, Marienburger Str. 29/34.

Monteure und Hilfsmonteure
sichern
Wag. Haarer, Grüne Straße 10.

Ein Drehsler (Gummidreher)
sofort gesucht.
Gummifabrik H. Schwieder, Großenhainer Straße 150.

Tüchtige Klempner
zu möglichst sofortigen Eintritt werden eingestellt.
Höntsch & Co., Niederfeld, Sitten, G.

Mehrere Tischler
G. L. Lippold, Zingstbühlener Gasse 6.

Platzanweiser
im Umgang mit
bestem Publikum
vertraut, sofort gef.
Olympia-Tombid-Theater, m. b. G.

Eisenflechter
sofort gef. beim Gaswerk-Erweiterungsbau Dresden-
Weiden.
Emil Jacob (Fab. Ostf. Schelzig),
Unternehm. f. Eisenbahnen, Tief- u. Betonarbeiten,
Niederfeld b. Dresden.

Rartonnagenzuschneider
mit, auch Arbeitsbeschäftigung, der an selbständiges Arbeiten
gewöhnt ist, ist, gesucht.
H. u. H. Seder, Zingstbühlener Gasse 6.

Stichtportier
in dauernde Stellung gesucht.
Kleinmannsche Besatzung,
Kleinmann & Dietrich, Dresden-Zöllau, Klingstr. 13.

Kräftige Arbeiter
sofort gesucht.
Kunstanstalt Stengel & Co., G. u. H. G., Dresden-K., Bürgelstraße 20.

Junge Burschen
welche Chemie die Schule verlassen, sind
junge Mädchen
über 10 Jahre zum Aufsteigen in die
Glasfabrik, Freiburger Straße 91.

Tüchtige männliche Kanzleihilfskraft
der sofort gesucht.
Registrator gesucht.
zum Verkauf von ca. 100 kompletten Schließ-
schlössern mit dreifachem Zylinderzylinder, 180/85 cm,
sowie 50 einzelnen Zylinder, im Ganzen od. geteilt,
rot od. gemalt, sucht Kitzmannsche Schlosserei-
fabrik.

Einkäufer
der im Einkauf erprobter Bekleidungs- und Wäsche-
waren möglichst auch während des Krieges
fähig sind, mit unermesslichen Material-
kenntnissen was ausser, technischen Verständnis
und mit allen vorerwähnten Eigenschaften
(Betriebskenntnis usw.) durch und durch
fähig ist, wird zum möglichst sofortigen Eintritt
gesucht.
Ein tüchtiger
Maschinist und Heizer
sofort gesucht.
Gesellschaft für Wärme- und Kälteschutz m. b. H., Leuben bei Dresden.

Stadtreise und kleine Touren.
Wichtigster Bestandteil zum Besuch von Ausflugs-
orten ist der Führer, der bei Bedarf auch
Wochenlohn sofort gesucht.
Einige Dreherlehrlinge
werden noch angenommen.
Gebrüder Sed, Zwickauer Str. 27.

Vertretung, Die Herren v. ...

Tüchtige Reisende ...

Handwerker ...

Arbeiter ...

Arbeiter ...

Arbeiter ...

Arbeiter ...

Arbeiter ...

Arbeiter ...

Arbeiter ...

Arbeiter ...

Arbeiter ...

Arbeiter ...

Arbeiter ...

Arbeiter ...

Arbeiter ...

Arbeiter ...

Arbeiter ...

Kräftiger Laufjunge ...

Kräftiger Laufjunge ...

Arbeiter ...

Arbeiter ...

Arbeiter ...

Arbeiter ...

Arbeiter ...

Arbeiter ...

Arbeiter ...

Arbeiter ...

Arbeiter ...

Arbeiter ...

Arbeiter ...

Arbeiter ...

Arbeiter ...

Arbeiter ...

Arbeiter ...

Arbeiter ...

Bürogehilfin ...

Stenographin ...

Gewandte Stenotypistin ...

Geübte Stenotypistin ...

Geübte Stenotypistin ...

Geübte Stenotypistin ...

Geübte Stenotypistin ...

Geübte Stenotypistin ...

Geübte Stenotypistin ...

Frauen u. Mädchen ...

Tailenarbeiterinnen ...

Tailenarbeiterinnen ...

Tailenarbeiterinnen ...

Tailenarbeiterinnen ...

Tailenarbeiterinnen ...

Tailenarbeiterinnen ...

Tailenarbeiterinnen ...

Tailenarbeiterinnen ...

Frauen u. Mädchen ...

Tailenarbeiterinnen ...

Tailenarbeiterinnen ...

Tailenarbeiterinnen ...

Tailenarbeiterinnen ...

Tailenarbeiterinnen ...

Tailenarbeiterinnen ...

Tailenarbeiterinnen ...

Tailenarbeiterinnen ...

Tailenarbeiterinnen ...

Tailenarbeiterinnen ...

Tailenarbeiterinnen ...

Tailenarbeiterinnen ...

Tailenarbeiterinnen ...

Tailenarbeiterinnen ...

Arbeitsstellenanzeigen rechts

Das Schloß der Sehnsucht

Roman von Hans v. Kanitz
Stadtort verleben
Da blieb der Fürst plötzlich vor einem der hell-
erleuchteten Schauspieltheater stehen und meinte:

runde Dose in der Hand und schaute bewundernd darauf
nieder. Es freudete die Dose, drückte sie an
Derg und hielt sie dann mit vornehmlichem Arme dem
Besucher entgegen.

Die nächste Szene zeigte das Kind als erwachsenen
junges Mädchen im Gesellschaft mit ihren Schwestern,
die sie einem hübschen reichen Mann vermählen
wollten.

„Weiß-Gesellschaft“ in Berlin, „Küh“, schwärmte sie, die
Mädiger spielt aber auch zu himmlisch, nicht wahr?“
„Ja, sie spielt himmlisch“, behauptete der Fürst, um
sich für die solche Auskunft dankbar zu erweisen, und
ging dann mit freundlichem Dankeswort und Gruß.

DIE WELT-LITERATUR
Die besten Romane und Novellen

JEDE WOCHE 20 PFENNIG
Vierteljährlich M. 2.50 / Feldpost M. 2.80
Bisher sind ca. 120 komplette Werke erschienen, die zum
Teil noch nachgeliefert werden können.

M. & R. Zocher, Dresden, Annenstr. 9, Ecke Am See.
Reißzeuge für Volks-, Gewerbe- und Hochschulen.
Zeichenpapiere (Deutsch-Whitman)
Farbenkasten mit technischen Farben und halbfesten Aquarellfarben.
Reichenschieber aller Systeme mit Gebrauchsanweisung.

Der Frühjahrskatalog
des Ullstein-Schnittmuster
Residenz-Kaufhaus G.m.b.H. Dresden
Allein-Vertrieb für Dresden

Möbel
Betten, Sofas, Spiegel, Bilder,
auf bequeme Teilzahl.
W. Seitz, Weinbergstr. 131

Sommerproffen
Jeden Morgen in 10 Tagen genau
beim Kaufmann.
Friedr. E. Brandenburg-Brosch
Berlin N. 62.

Wagen u. Gewichte
Hugo Keyl, Dresden A
Marienstr. 24. Fernruf 20787

Kredit

Möbel

Einzelne Ergänzungsstücke
Ganze Ausstattungen
Ständige Anfertigung
kompl. Mutterzimmer
Herrenzimmer
Schlafzimmer
Wohnzimmer
Speisezimmer
bunte Küchen
Uhren, Betten
Gaskronen usw.

Günstige
Zahlungsbedingungen

Sonder-Abteilung:
Strom moderne
Damen-Garderoben
Blusen, Kostüme, Mäntel
Fietze
Werk-, Möbel-Kredit-Bank
2 Grunaerstr. 2

Unterricht
Engl. u. Französl.
Rackows Handels- und Sprachschule
Richard Leubner

Königliches Conservatorium.
Handelskurse
Johannstadt, Blumenstr. 2, 1.
Am 8. April

HANDELS-SCHULE
Einjährig-Freiwilligen-
Handelskurse
Johannstadt

Spanisch,
Blusen
Seidenmäntel
Modell-
Süte
Große Ersparnis - Billige Schuhe

Wetter-Mäntel
ALSBERG
aus seidenen und baumwollenen
Imprägnierten Stoffen, kleidsam
und praktisch, in vielen Farben
von 39 A bis 475 A

Oster-Postkarten
Heute noch
Friedenspreisen
Straußfedern
Halsbänder in allen Farben
Stangen-, Kronen- u. Paradiesfedern
entdeckt. Neuhait.
H. Hutblumen,
Karl Seyfert, Dresden-L, Bautzner Str. 53

Kartoffel-Verteilung.

Für das Gebiet der Stadt Dresden wird folgendes bestimmt:
§ 1. Die Wochen-Kartoffel-Karten auf die Zeit vom 14. April bis 1. Juni 1918 werden...

Rechnungs-Abchluß 1916/17.

Einkaufsgenossenschaft für das Personal der Kgl. Sächs. Staats-eisenbahnen, eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
Gewinn- und Verlustrechnung am 30. September 1917.

Table with 4 columns: Item, Amount, Item, Amount. Includes rows for Verwaltungskosten, Inventar-Abreibung, etc.

Jahresrechnung am 30. September 1917.

Table with 4 columns: Item, Amount, Item, Amount. Includes rows for Kassenbestand, Inventar, etc.

Satz der Gewinne...
Küchemeister, Schneidm., Strausberger, Schriftf. 9418

Advertisement for 'Guthase' hats, featuring an illustration of a hat and text: 'Verbirgt gute und schöne Hüte...'

Modeneuheiten
Modehaus Renner / Dresden / Altmarkt

Advertisement for fashion items with illustrations of women wearing various styles of blouses and dresses, accompanied by prices.

Renner
Dresden-Altmarkt

Advertisement for 'Kistlee' knives, featuring an illustration of a pocket knife and text: 'Schönen selbstfreien Kistlee...'

Advertisement for 'Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein, A.G.' featuring 'Dörr-Misch-Gemüse' and 'Würzen' with detailed pricing.

Advertisement for 'Reid's Stadtpfeife' featuring an illustration of a pipe and text: 'Reid's Stadtpfeife...'

Advertisement for 'Kisten' (boxes) with text: 'Schöne, leichte, feste Kisten...'

Advertisement for 'Getrockneter Klippfisch' (dried fish) with text: 'Der Fisch muß 24 Stunden in kaltes Wasser gelegt...'

Advertisement for 'Brennholz' (firewood) with text: 'Ca. 100 cbm geschnittenes Vorrats-Kantholz...'

Advertisement for 'Holzkohlen' (charcoal) with text: 'in Wagenladungen und kleinen Posten liefern'.

Advertisement for 'Gewinde-schneid-Maschinen' (threading machines) by H.A. Hülsenberg Söhne.

Advertisement for 'Fräsen' (milling) by Reichelt-Metallschrauben-Fabrik.

Advertisement for 'Hobeldielen Raupspundbretter' (plank flooring) by Höntsch & Co.

Advertisement for 'Hobeldielen Raupspundbretter' (plank flooring) by Höntsch & Co.

Advertisement for 'Auf Kredit' (credit) by Wilh. Ritter & Co., listing various household goods and furniture.

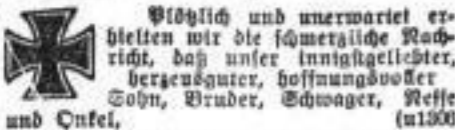
Advertisement for 'prima Kienholz' (firewood) with text: 'Lieferung an orten ab...'.

Advertisement for 'Brennholz' (firewood) with text: 'Lieferung, gefascht, in 1/2...'.

Advertisement for 'Badeöfen Badewannen' (bath stoves and tubs) by Otto Gräichen.

Advertisement for 'Auf Kredit! Damen-Garderobe' (credit clothing) by S. Sachs, listing various furniture and home goods.

Familien-Anzeigen



Plötzlich und unerwartet erblieben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser innigstgeliebter, bergungsguter, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Schwager, Neffe und Onkel, Hingungsführer Bischofswedel Paul Rudolf Greif



Allen Bekannten und Verwandten hierdurch die traurige Nachricht, daß unser langjähriger, sorgsamter Vater durch unheilbare Krankheit am 17. März 1918 im 71. Lebensjahre nach langem Krankenlager im Krankenhaus St. Augustin gestorben ist.

Nur hierdurch allen Freunden und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß mein über alles innigstgeliebter, liebster und treuester Vater, unser lieber, guter Schwager, Sohn, Schwager, Onkel, Vetter und Neffe Hermann Alfred Voigt

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden am 20. d. M. vormittags 10 Uhr im 61. Lebensjahre nach langem Krankenlager im Krankenhaus St. Augustin gestorben ist.

Die Beerdigung findet Sonntag den 24. März nachmittags 3 Uhr von der Halle des St.-Pauli-Friedhofes aus statt.

Für die zahlreichen, wohlwollenden Beweise der Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Onkels, des Vizepräsidenten Herrn Heinrich Ludwig Froning

bedanke ich mich hiermit herzlich. Dresden, am 20. März 1918. Ida Froning geb. Toll, Gertrud Kolbich geb. Froning, Otto Kolbich, Oberpostdirektor a. R., a. St. im Deit., und Gustav.

Hierdurch vom Grabe meiner einzigen, innigstgeliebten, unersetzlichen Tochter Gertrud Frick

lagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Bekannten sowie allen Angehörigen der Firma Rosin, Reichert und der Bankrotten Schmidt u. Neumann für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme durch Wort, Schrift und reichen Blumenkranz den innigsten Dank.

Statt Karten! Für die überaus wohlwollenden Beweise der Teilnahme, reichen Blumenkranz, zahlreiche Begleitung und tröstlichen Worte des Herrn Pfarrer Wegmann beim Hinscheiden meines lieben Mannes, des Bildhauers Willy Alfred Hiller

lagen wir allen herzlichsten Dank. Die trauernde Witwe Paula Hiller geb. Pätzold nebst Hinterbliebenen.

Die Verlobung ihrer Kinder [1919] Anny Voigt Rudolf König Lehrer a. Z. in Heersdorf Verlobte. M. März 1918. Auguste von Voigt Bruno König und Frau Conny i. Sa. Dresden-A. Johannstraße 29, 1. Kurtz Straße 2, 1.

Herzlichen Dank. Zurückgekehrt von der letzten Ruhestätte meines lieben, unvergesslichen Gatten, unseres trauernden Vaters Otto Zimmermann drängt es uns, allen lieben Verwandten, Freunden, Bekannten, sämtlichen Haushaltungen, sowie Vorgesetzten, Kollegen und Kolleginnen, als auch der Verwaltung des Gasthauses, welche durch liebevolle Teilnahme und reichen Blumenkranz und Geleit uns und den Verstorbenen gebrachte, unsern aufrichtigsten Dank hierdurch auszusprechen.

Am Dienstag den 19. d. M. verschied nach langem, schwerem Leiden mein langjähriger, wertvoller Vater [1917] Tischlermeister Bruno Wolf Er war mir ein gewissenhafter, treuer Mitarbeiter und ich werde ihm stets ein ehrendes Gedächtnis bewahren.

Dresden Gießwerk- und Blechwaren-Fabrik Friedrich Reindel. Dresden-N., den 21. März 1918.

Gestern früh verschied nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Vater, unser lieber Vater, Schwager und Großvater Moritz Ernst Strohbach 65 Jahre alt. In tiefem Schmerz

Für die zahlreichen Beweise herzlichster Teilnahme, die uns durch Wort und Schrift, überaus reichen Blumenkranz und ehrenvolles Geleit zur letzten Ruhestätte, beim Hinscheiden meines geliebten, unersetzlichen Onkels, des Vizepräsidenten Herrn Ernst Fischer

erwiehlen wurden, lagen wir aus tiefem Dank unermesslichen Dank. In tiefem Schmerz

Hierdurch allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine herzlichste Tochter, unsere liebe Mutter, Schwägerin, Schwägerin und Braut Anna Uebigau geb. Hähle nach langem, gebührendem Leiden am 20. März abends 7 Uhr nach langem Krankenlager im Krankenhaus St. Augustin gestorben ist.

Ein Liebes, neues Vaterhaus hat aufgedeckt zu schauen! Hierdurch die herzlichste Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, unser bester Vater, Groß- und Schwager Herr Emil Trommer Platscher heute morgen 6 1/2 Uhr nach langem, schwerem Leiden nach langem Krankenlager im Krankenhaus St. Augustin gestorben ist.

Statt Karten! Hierdurch vom Grabe unserer lieben, trauernden Tochter, Schwägerin, Schwägerin und Braut Martha Wilke drängt es uns, allen lieben Verwandten, Bekannten und Bekannten sowie allen Angehörigen der Firma Rosin, Reichert und der Bankrotten Schmidt u. Neumann für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme durch Wort, Schrift und reichen Blumenkranz den innigsten Dank.

Elise Albert Willy Küste Telegraphen-Assistent, a. Z. im Hoerstdienst, Gräßen als Verlobte. Blasewitz, Sanowitz den 22. März 1918.

Trauringe! Habe noch einige Paare zu verkaufen. Adler, Herm. Dresden 18, Ratsdorf-Deutscher Platz Nr. 2.

Trauer-Hüte Auszubehringte bis 10/12 Uhr bis 10/12 Uhr. H. Hensel, Dresden, Ratsdorf-Deutscher Platz Nr. 2.

Gebührende! Bitte! in Gold u. Silber... Gebührende! Bitte! in Gold u. Silber... Gebührende! Bitte! in Gold u. Silber...

Kochkisten -Kochgeschirre- und -Zerlei- und von Schloßberg Gebührende! Bitte! in Gold u. Silber...

Allen denen, die uns durch Wort, Schrift und reichen Blumenkranz während der schweren Krankheit und beim Hinscheiden meines lieben Onkels, des Vizepräsidenten Herrn Moritz Emil Ebert

Hierdurch vom Grabe unserer lieben, trauernden Tochter, Schwägerin, Schwägerin und Braut Martha Wilke drängt es uns, allen lieben Verwandten, Bekannten und Bekannten sowie allen Angehörigen der Firma Rosin, Reichert und der Bankrotten Schmidt u. Neumann für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme durch Wort, Schrift und reichen Blumenkranz den innigsten Dank.

Hierdurch vom Grabe meiner lieben Gattin, unserer herzlichsten Mutter, Schwägerin, Schwägerin und Braut Clara Messerschmidt lagen wir allen für die herzlichste Teilnahme durch Wort und Blumenkranz sowie Herrn Walter Schöne für die tröstlichen Worte am Grabe unsern aufrichtigen Dank.

Für die wohlwollenden Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben, unvergesslichen Gatten, unseres trauernden Vaters, Schwagers, Schwagers und Bekannten Minna verw. Lehmann geb. Böhmer lagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für den herrlichen Blumenkranz und für das überaus Geleit zur letzten Ruhestätte unsern innigsten Dank.

Statt Karten. Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme und für den reichen Blumenkranz beim Hinscheiden meines lieben, guten Vaters, unseres trauernden Vaters und einzigen Sohnes Herrn Hermann Schulze

Für die liebevolle Teilnahme beim Hinscheiden meiner innigstgeliebten Gattin, trauernden Mutter ihrer Kinder Lina Schierz geb. Förster

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, die uns beim Hinscheiden meiner unersetzlichen, lieben Gattin Marie Dähnert geb. Borzel durch Wort, Schrift, Blumenkranz und Begleitung zur letzten Ruhestätte stets bewiesen hat, lagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Bekannten unter herzlichstem Dank, insbesondere dem Herrn Pastor u. Senf für die tröstlichen Worte am Grabe, vielen Dank der Kollegenverwaltung d. St. Pauli, Herrn Hofmann, Nr. 100 sowie der Firma Otto Reichel und Verlagsanstalt.

Unter neuer Leitung steht mein Geschäft. Die Abteilung Damen-Bekleidung ist bedeutend vergrößert. Jede Dame ist in der Lage, bei mir preiswert zu kaufen. Selbst in den billigeren Preislagen lege ich den größten Wert auf vornehmen Geschmack, beste Beschaffenheit und gediegene Ausführung. Seidene Mäntel, Seidene Kleiderröcke, Seidene Blusen, Wollene Jackenkleider, Wollene Kleiderröcke, Seidene Sportjacken, Mädchen-Kleider, Mädchen-Mäntel, Damen-Hüte, Kinder-Hüte. Nagelstock H. Goldschmidt, Dresden, Ratsdorf-Deutscher Platz Nr. 2.

Königl. Opernhaus.
Sonntabend, 29. März 1918:
Gefühllos.

Sonntag, 30. März 1918:
7. Clafalo-Sopran
Waldemar Psilander
König A.
König 1/2 Uhr.

Königl. Schauspielhaus.
Sonntabend, 29. März 1918:
Zum ersten Male.
(Aufführung).

Sonntag, 30. März 1918:
Die Liebe des Gefährlichen.
König 1/2 Uhr.

Opernhaus.
Sonntabend, 29. März 1918:
Die tolle Gräfin.
König 1/2 Uhr.

Sonntag, 30. März 1918:
Die tolle Gräfin.
König 1/2 Uhr.

Opernhaus.
Sonntabend, 29. März 1918:
Die tolle Gräfin.
König 1/2 Uhr.

Sonntag, 30. März 1918:
Die tolle Gräfin.
König 1/2 Uhr.

Opernhaus.
Sonntabend, 29. März 1918:
Die tolle Gräfin.
König 1/2 Uhr.

Sonntag, 30. März 1918:
Die tolle Gräfin.
König 1/2 Uhr.

Opernhaus.
Sonntabend, 29. März 1918:
Die tolle Gräfin.
König 1/2 Uhr.

Sonntag, 30. März 1918:
Die tolle Gräfin.
König 1/2 Uhr.

Opernhaus.
Sonntabend, 29. März 1918:
Die tolle Gräfin.
König 1/2 Uhr.

Sonntag, 30. März 1918:
Die tolle Gräfin.
König 1/2 Uhr.

Opernhaus.
Sonntabend, 29. März 1918:
Die tolle Gräfin.
König 1/2 Uhr.

Sonntag, 30. März 1918:
Die tolle Gräfin.
König 1/2 Uhr.

Heute Konzertleitung F. Kies (F. Pflüger).
1/8 Uhr Palmengarten:
Pfitzner-Abend.
Görtrud Meinel, Sopran.
Mw. Prof. Heinr. Kiefer, (Cello).
An Klavier: Prof. Dr. Hans Pflüger.
Urtel von Prof. Nisch: Fräul. Meinel ist eine ausgezeichnete Künstlerin, begabt mit schöner, weicher Stimme, welche vorzüglich gebildet ist, bezieht ihr Vortrag durch passives Empfinden. Mit einem Wort: eine Konzertsängerin, welche ihres Erfolges sicher sein kann. 10000
Karten: 5.00, 4.00, 3.15, 2.10, 1.05 bei F. Kies, Beustr. 21, und Ad. Brauer (F. Pflüger), Hauptstr. 2, und an der Abendkasse.

Klavierstimmen
Reparaturen
Danke, Ordo Str. 24. (Tel. 522)
Heute neu!
Münchener
Jugend
Preis: 70 Pfennig
Überall zu haben!
Verlag der „Jugend“
München

Fata Morgana
Lichtspiele.
Breite Straße 3.
„Sein bester Freund.“
Heiteres Abenteuer in 4 Akten mit (3878)
Joe Deeb: Max Landa.

Theater im Konzerthaus
Reichbahnstraße.
Letzte Sonntags-Aufführung!
„Des Menschen Herz auf Rosen geht“
in 1 Vorspiel u. 3 Akten mit Musik v. H. Rudolph.
Zum Besten bedürftiger Konfirmanden.
Karten bei Kies und Konzerthaus. 70766

Zoologischer Garten.
Sonntabend, 29. März
großes Sammlerfest.
Kapelle: Philharmonisches Orchester
Eintritt: 50 Pf. (inkl. Eintrittskarte)
Beginn: 5 Uhr. Beginn u. Sammlerfest
bieten Eintritt. 70018

DELAUNES KISTE
SARRASANI SARRASANI SARRASANI
DELAUNES SACK
SARRASANI SARRASANI SARRASANI
DELAUNES FESSEL
SARRASANI SARRASANI SARRASANI
stehen jedermann zur Untersuchung frei.
Delaunes gehaltsvolle Flucht ist und bleibt ein lustiges Rätsel. — Dazu in jeder Vorstellung
TORPEDO -- LOS!
Allabendlich 7 1/2 Uhr. Sonntags 7 Uhr. Sonnab.
Sonntag, Mittwoch nach 3 Uhr.
Vorverkauf: Residenz-Kaufhaus.
Sarrasani-Prozodero (Direktion Paul Art) 7-11 1/2
Stimmungs-Abende.

Astoria - Lichtspiele
Scheffelstr. 21.
Rosa Porten
in **Die Erzkokette**
Lustspiel
3 Akte.

Lichtspiele
Waldemar
Psilander
in dem herrlichen Schauspiel
Die weiße Riesin.
3 Akte.
Die Sonnenfinsternis in Kakalawa
Filmschwank in 2 Akten.
Wochentags 4-11. Sonntags 2-11.

**Prinzeß
Theater**

„E“
Der scharlachrote
Buchstabe
Großes dram. Filmgemälde in 5 Akten.
In den Hauptrollen:
**Martha Novelly
Werner Krauss**
vom Deutschen Theater, Berlin.
Der Preis-Boxer!
Urkommisches Lustspiel in 2 Akten.
Wochentags von 4-11 Uhr
Sonntags „3-11“

Tymlians
A. d. 8 Uhr. Ende 10.30. Concert u. Opern. 4 u. 8 Uhr.
Die Kolossal-Schlager
Der alte Postillon
Na da — gute Nacht
Und alle glänzenden Solo-Nummern.
Sonntags 10-2 u. ab 5 Uhr im T-T-T. Sonntagskassen gültig!

Wiener Garten Urania
A. d. Friedr.-Aug.-Brücke Alaanstrasse 19.
Vom 22. bis 25. März 1918
Erstaufführungsberechtigt für Dresden-Neustadt
Fern Andra
„Die nach Glück
und Liebe suchen.“
Roman aus einer kleinen Residenz in 5 Abteilungen.
Wohin geht man?
Nach der **Kreuzspinne** Kreuz-
str. 21.
Täglich großes Doppel-Konzert.
Musik! 2 Kapellen! Gesang! Familienverkehr!

Heute!
Die
entschleierte Maja
Prachtvolles indisches Liebes-
drama
5 Akte 5 Akte

**KAMMER-
LICHTSPIELE**
Wilsdrufferstr.
29.
**Schnurzel in
falschem Verdacht**
Lustspiel in 3 Akten.
Hauptrolle:
Schnurzel!

Höhnes Weinstuben
Cappellstraße 23.
Sonntags 10-12 Uhr. Sonntagskassen gültig!

Königshof-Theater.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
„Wie einst im Mai.“
Operette in 4 Akten u. 8 Bildern. Szenen u. Musik von Walter Pölitz und Fritz Kreisler.
Vorgeliebt außer Sonntags u. Sonntag 10 Uhr. 1. Platz.
Fernsprecher 13 415.

Licht-Spiele
Meinholds Säle, Moritzstr. 10.
**Das Buch
des Lasters**
Sensations-Schauspiel in 4 Akten.
Theodor Loos
Eva Speyer
Familie Habelmann.
Reizendes Lustspiel in 2 Akten.
II. Platz 30 Pf., I. Platz 75 Pf.

Musenhalle
Vorstellung, Kassenöffnung 7 Uhr. Stadtkasselerien 7, 10, 22.
Zugl. abds. 8 Uhr! Mit groß. Beifall aufgenommen!
Der neue, große Lachschlager
Was werden die Leute dazu sagen??!
Ein lustig. Spiel in 3 Akten! Gastausführung für Dresden!
Wer einmal recht herzlich lachen will, der komme!

**Das beliebteste
der
Lichtspielhaus
Residenz**
**Olympia
Theater**
Altmarkt 13
Hedda Vernon
und Kgl. Hofchauspieler
Theodor Becker
Im 4aktigen Drama
Noemi, die blonde Jüdin
Das Paprikaliebchen
Lustspiel in 2 Akten mit
Rita Clermont
Unter österr.-ung. Kriegsflagge
70056
Spielzeit täglich von 3 bis 11 Uhr.

Neu eröffnet.
**Apollo-
Lichtspiel-Theater**
Kosselsdorfer Str. 50
Exklusivste Dar-
bietungen
Sonntags
Anfang
8 Uhr.
Todesschau
Psycholo-
gische
Analyse ein.
Frauenselb.
Der letzte Herr
von Knackwurst
Kom. Filmschwank.
Das schöne
Thüringer Land
Herrl. Naturaufnahmen.
Unsere Sachsen im Felde.
II. Platz 30 Pf., I. Platz 55 Pf.
Neu eröffnet.
**Postkarten Photo-
graphie**
mit Vergrößerungen liefert (3000)
Richard Jähnia, Marienstraße 12.

Fata Morgana
Lichtspiele.
Breite Straße 3.
„Sein bester Freund.“
Heiteres Abenteuer in 4 Akten mit (3878)
Joe Deeb: Max Landa.

Klavierstimmen-Reparaturen
Zahle, Quaststr. 2, 1. 1917
Rosenberg
3 Pragerstr. 5 (1897)
Tägl. Damen-Gesang
Großer Saal - 502
I. Oberleitung von reichl.
Variété-Orch. (10 Pers.) gel.
Kntz. Oktober Str. 21, 1.
Telephon 17 254.
Batterien
in versgl. Qualität.
Höher-Gesellschaft
u. K. S. Dresden-N.
Königsbrüder Str. 4
(a. Alsterplatz). Best. 1898. 1918

Zigaretten
für Zigaretten. In-Station
200 Stück a 6 Pf. 12.40 RM.
100 „ „ 5 „ 6.20 „
50 „ „ 3 „ 3.10 „
20 „ „ 1 „ 1.24 „
1000 Stück 98.10 RM.
M. Bauer,
Spezialgeschäft, 8803
Worlitzstraße 6, Erl. 16 1-7.
Mutranken
Mittl. Badisch. W. Str. 24.
in allen
Strümpfe Preislisten
E. Ziegner geb. Schmidt,
Jägerstr. 13. 8070

Lichtspiel-Palast
45 Pragerstr. 45
Egede Nissen
in
Ich heirate meine Puppe
Ein lustiges Filmspiel in 3 Akten.
Unter Indiens Schrecken
Dramatisches Kulturbild in 3 Akten.

**Wohnungs-
Einrichtung**
Mk. 4570.-
Speisezimmer: Büfett, Sofa,
Kredenz und sechs Polsterstühle.
Schlafzimmer: Schrank, zwei
Bettstellen mit
Reformmatten und Auflagen, Wascht-
toilette, zwei Nachtschränke, zwei Stühle
u. Handtuchständer.
Küche moderner Anstrich und Ver-
glasung, Büfett, Tisch, zwei
Stühle, Geschirr-Rahmen u. Handtuchhalter.
**MÖBEL-FABRIK
JENTZSCH**
DRESDEN-NEUSTADT
HAUPTSTRASSE 8-10

Teilzahlung
Wohn- u. Schlafzimmer,
komplette Küchen,
einzelne Möbel
echt - gemalt 70085
Polsterwaren
Jttmann
9 I. Neumarkt 9 I.
Kleine An- und Abzahlung.